

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.10.2014
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende:

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte:

| | |
|---|--------------------------|
| Herr Thomas Bader | Herr Werner Hoyer |
| Herr Stefan Barnsteiner | Herr Peter Jungwirth |
| Frau Petra Bauer | Herr Georg Karl |
| Herr Johann Fischer | Herr Rudi Mach |
| Herr Jürgen Forstner | Herr Dipl.-Ing. Uli Mach |
| Herr Ernst Frohnheiser- früher gegangen 19h | Herr Simon Mooslechner |
| Herr Dr. Klaus Geldsetzer | Herr Matthias Reichhart |
| Herr Peter Guffanti | Herr Stefan Rießberger |
| Herr Robert Halbritter | Frau Sandra Rößle |
| Herr Werner Haseidl | Frau Stephanie Träger |
| Herr Michael Hosse- später gekommen 18h35 | Herr Walter Wurzinger |

Personal:

| | |
|----------------------|------------------------|
| Herr Michael Liedl | Herr Johannes Pfleger |
| Herr David Oppermann | Herr Bernhard Schregle |

Gäste

| | |
|------------------|--------------------------------|
| Besucher | 2 Personen |
| Presse | Weilheimer Tagblatt, Kreisbote |
| Herr Helmut Böhm | |

Abwesend:

Marktgemeinderäte:

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Herr Peter Blome | - beruflich verhindert |
| Frau Jutta Geldsetzer | - beruflich verhindert |

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schriftführer:

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger
Geschäftsleiter

Tagesordnung:

I. Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.09.2014 (ö.T.)
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 25.09.2014 und aus dem Verwaltungsrat vom 15.10.2014
4. Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
 - 4.1 Vollzug des BauGB; Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Am Mühlpointfeld II"; Billigung der Entwurfsplanung; Fortführung des Verfahrens
 - 4.2 Messungen elektromagnetischer Immissionen von Mobilfunksendeanlagen
 - 4.3 Antrag Peißenberger Bürgervereinigung: Bepflanzung öffentlicher Grünflächen mit Wiesenblumen
5. Kenntnisgaben

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.09.2014 (ö.T.)

Die Sitzungsniederschrift (öT) vom 25.09.14 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 25.09.2014 und aus dem Verwaltungsrat vom 15.10.2014

Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Marktgemeinderatssitzung vom 25.09.2014:

Architektenwettbewerb

Die Durchführung des Architektenwettbewerbs „kleines Bürgerhaus/Ortsmitte“ wird an das Büro Angerer aus München zum Preis von 22.116,15 EUR vergeben.

Verwaltungsratssitzung vom 15.10.2013:

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gemeindewerke für das Jahr 2013 wird festgestellt. Der Jahresgewinn 2013 in Höhe von 238.295,32 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Vorstand der Gemeindewerke Peißenberg KU, Herr Horn, wird entlastet.

Anschaffung LKW

Der Beschluss vom 19.07.2014 wird aufgehoben. Es wird ein neuer LKW von MAN zum Neuwertpreis von ca. 58.000 € beschafft.

Kundencenter

Herr Reichhart wird die Stelle Leiter Kundencenter besetzen. Die Stelle Mitarbeiter Kundencenter wird nach dem 22.10. extern ausgeschrieben und besetzt.

Zu TOP 4: Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände

Zu TOP 4.1: Vollzug des BauGB; Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Am Mühlpointfeld II"; Billigung der Entwurfsplanung; Fortführung des Verfahrens

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 10.04.2014 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Am Mühlpointfeld II“ beschlossen. Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung von besonders von Einheimischen Familien benötigtem Wohnraum.

Der städtebauliche Entwurf sieht die Entwicklung von Einfamilien- und vereinzelter Doppelhäusern vor. Der Abstand zur Bahnlinie Weilheim-Schongau beträgt 45 Meter. In der verbleibenden Fläche soll evtl. als Spielplatz oder auch als allgemeiner Platz mit Aufenthaltsfunktion genutzt werden. Um die Erschließungsstraße möglichst schmal halten zu können und damit bereits bei der Planung einer Verkehrsberuhigung Rechnung zu tragen, wurden im südöstlichen Bereich des Plangebiets öffentliche Stellplätze vorgesehen.

Zulässig sind Gebäude in max. zweigeschossiger Bauweise mit einer Firsthöhe von mindestens 7,30 m und höchstens 8,0 m. Als Dachform werden Satteldächer mit einer Dachneigung von 23-28 Grad und Pultdächer mit einer Dachneigung von 12 bis 17 Grad zugelassen. Die Festsetzung einer Mindestfirsthöhe ist notwendig um zusammen mit notwendigen Auffüllungen im Bauquartier „B“ eine für das städtebauliche Erscheinungsbild erforderliche einheitliche Höhenentwicklung zu erreichen.

Der Marktgemeinderat erhält diesen Vorentwurf zur Kenntnis und zur Beratung. Die Verwaltung bittet um die Billigung der Entwurfsplanung und die Ermächtigung zur Fortführung des Aufstellungsverfahrens gem. § 13a BauGB.

Beschlussvorschlag:

Die vorgelegte Entwurfsplanung wurde zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, das erforderliche Verwaltungsverfahren durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Im Plenum:

Herr Dr. Geldsetzer weist bereits jetzt darauf hin, dass derzeit rechtliche Probleme bei der Vergabe der Grundstücke im sog. „Einheimischenmodell“ bestehen und durch die Verwaltung bei der Vergabe zu berücksichtigen sind.

Beschluss:

Die vorgelegte Entwurfsplanung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Verwaltungsverfahren durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

23:0

Zu TOP 4.2: Messungen elektromagnetischer Immissionen von Mobilfunksendeanlagen

Sachverhalt:

Immissionen von Mobilfunksendern sind in Bayerischen Gemeinden ein in der Bürgerschaft nach wie vor intensiv diskutiertes Thema. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2005 erstmalig eine Mobilfunkimmissionsmessung durchgeführt. Hierbei wurden die Mobilfunkstationen an der Alten Kohlenwäsche und im PKG-Gelände überprüft. Mit Beschluss Nr. 3 vom 26.01.2006 wurden die Ergebnisse dem Marktgemeinderat vorgestellt. An allen Messpunkten lagen die Immissionen des Mobilfunks sogar für den Fall, dass alle beantragten Frequenzkanäle durch die Betreiber genutzt werden, deutlich unterhalb der gesetzlichen Bestimmungen nach der 26. BImSchV. Insgesamt konnten die elektromagnetischen Immissionen in Peißenberg durch Mobilfunk auch im Vergleich zu anderen Gemeinden als vergleichsweise niedrig eingestuft werden. Die im Jahr 2005 durchgeführte Messung wurde staatlich gefördert (Mobilfunkpakt Bayern).

Nun liegt der Verwaltung ein Bürgerantrag auf erneute Messung/Feststellung der Immissionen von Mobilfunksendern vor. Bei der Prüfung des Antrags wurde festgestellt, dass der Mobilfunkpakt II im November 2011 um vier Jahre verlängert wurde. Damit wird auch das Förderprogramm zur Erfassung elektromagnetischer Felder für die Kommunen fortgesetzt. Ziel des Förderprogramms ist es, den Kommunen beim Ausbau des Mobilfunknetzes durch fachkundige Messungen Klarheit über die Ausgangsbelastung zu schaffen und gleichzeitig die Einhaltung der Grenzwerte bei der Aufstellung von Mobilfunkantennen zu kontrollieren. Durch die genaue Kenntnis der Belastungssituation soll eine Standortoptimierung ermöglicht werden, ein Beitrag zum Gesundheitsschutz und zur Transparenz in der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit dem Ausbau von Mobilfunkstationen geleistet werden.

Durch die Verwaltung wurde ein Angebot der Firma anbus analytik GmbH eingeholt, die die Messungen im Jahr 2005 durchgeführt haben. Das Angebot für Insgesamt 6 Messpunkte be-

läuft sich auf 1.695,75 Euro, wobei nach derzeitigem Stand davon ausgegangen werden kann, dass 90% dieser Summe förderfähig sind.

Der Marktgemeinderat hat nun über den Antrag und die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Eine erneute Messung der elektromagnetischen Immissionen der Mobilfunksendeanlagen soll durchgeführt werden. Es sollen wiederum Messpunkte aus der Messung aus dem Jahr 2005 festgelegt werden, um einen Vergleich der Immissionen darstellen zu können. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Messpunkte mit der Fa. Anbus Analytik GmbH selbständig festzulegen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

Eine erneute Messung der elektromagnetischen Immissionen der Mobilfunksendeanlagen soll durchgeführt werden. Es sollen wiederum Messpunkte aus der Messung aus dem Jahr 2005 festgelegt werden, um einen Vergleich der Immissionen darstellen zu können. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Messpunkte mit der Fa. Anbus Analytik GmbH selbständig festzulegen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

23:0

Zu TOP 4.3: Antrag Peißenberger Bürgervereinigung: Bepflanzung öffentlicher Grünflächen mit Wiesenblumen

Sachverhalt:

Die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung stellte in der MGR-Sitzung im September folgenden Antrag:

Der Bauhof der Marktgemeinde wird beauftragt im Frühjahr 2015 auf den Kommunalen Pflanzflächen der Marktgemeinde Peißenberg Wiesenblumen auszusähen. Desweiteren soll geprüft werden, welche Langgrasflächen mit Wiesenblumen bepflanzt werden können.

Begründung:

1. Eine naturnahe Bepflanzung unterstützt Honigbienen und viele weitere Nützlinge.
2. Die Marktgemeinde fördert die Artenvielfalt heimischer Pflanzen
3. Durch den Bauhof ist weniger Zeit für die Pflege notwendig
4. Wir gehen von einer langfristigen Kostenersparnis aus

Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema bitten wir Kontakt mit der Marktgemeinde Murnau aufzunehmen und mit den Verantwortlichen über Ihre Erfahrungen bezüglich Pflege und Kosten zu sprechen.

Der Gemeinderat hat nun zu entscheiden, ob dieser Antrag umgesetzt werden soll.

Beschlussvorschlag des Ausschusses:

Grundsätzlich wird dem Antrag zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Grünkonzeptes festzustellen, ob und an welcher Stelle diese Maßnahme sinnvoll erscheint. Das Ergebnis ist dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

Beschluss des Marktgemeinderates:

Grundsätzlich wird dem Antrag zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Grünkonzeptes festzustellen, ob und an welcher Stelle diese Maßnahme sinnvoll erscheint. Das Ergebnis ist dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

23 : 0

Zu TOP 5: Kennnisgaben

Zwischenbericht:

Der Kämmerer hat den 2. Zwischenbericht zum Haushalt verteilt. Insbesondere die Steuern und Steuerbeteiligungen haben sich positiv entwickelt. Da einige Maßnahmen nicht zum Tragen gekommen sind, besteht die Chance, dass der eingeplante Kredit nicht aufgenommen werden muss.

Abriss Tribüne:

Die Vorsitzende hat dem Bauhof den Auftrag erteilt, die "gesperrte Tribüne" vor der Glückaufhalle abzureißen und zu entsorgen. Derzeit werden Angebote eingeholt, welche Kosten der statt der Tribüne aufzuschüttende „Hügel“ (Beschluss des Gemeinderates vom 26.01.2012) verursachen wird. Diese Kosten werden zusammen mit den Kosten für die Tartanbahn in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Straßensanierungsarbeiten Zufahrt Oberbuchau

Im Haushalt 2014 sind für die Sanierung Zufahrt Berghof und Oberbuchau 130.000 € eingestellt, es wurden aber aufgrund der äußerst günstigen Auftragslage bisher nur 71.000 € verbaut. Auch das erste Teilstück von der Thalackerstraße bis zur St. Michael Kapelle, das noch nicht saniert worden ist, weist erhebliche Schäden auf. Eine Kostenberechnung des Bauamtes auf Grundlage des Angebotes der Firma Strohmaier ergibt für dieses rund 750m lange Stücke eine Summe von ca. 25.000 EUR (durchgehender Einbau einer im Mittel 6mm starken Tragdeckschicht).

Die Vorsitzende hat der Firma Strohmaier einen Zusatzauftrag zur Sanierung dieses Teilstückes erteilt.

Ehrungen für bürgerschaftliches Engagement:

Die Vorsitzende bittet nochmals um Benennungen von Menschen, die sich in Peißenberg durch besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Eine Liste der bisher geehrten Personen liegt den Gemeinderäten vor. Die Ehrungen finden am Dienstag, den 25.11.2014 um 19.00 Uhr in der Tiefstollenhalle statt. Sie schlägt vor, dass die Auswahl der zu Ehrenden in der HuF-Ausschusssitzung im November getroffen wird.

Der Gemeinderat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Sitzungstermine:

Die Sitzungstermine für 2015 sind in session eingestellt.

Beschallungsanlage im Friedhof:

MGR Herr Hosse teilt mit, dass die Beschallungsanlage im Friedhof nicht ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell werden die Funksignale gestört. Die Anlage soll überprüft werden, damit bei Beerdigungen die Anlage wieder störungsfrei betrieben werden kann.

Catering an der Josef-Zerhoch-Mittelschule:

MGR Herr Halbritter fragt nach, wie das Catering in der Josef-Zerhoch-Mittelschule nach dem Einzug in das sanierte Schulgebäude betrieben wird. Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass es im laufenden Schuljahr 2014/2015 beim derzeitigen Caterer bleibt. Dies sei im Rechnungsprüfungsausschuss so vereinbart worden. Im Frühjahr wird mit den beiden benachbarten Schulen (Staatl. Realschule und Josef-Zerhoch-Grundschule) besprochen, ob Interesse besteht, ab dem kommenden Schuljahr die Mensa bzw. den Caterer mit zu benutzen. Dann soll das Catering beschränkt ausgeschrieben werden. MGR Herr Dr. Geldsetzer ergänzt hierzu noch, dass das Vertragsverhältnis mit dem derzeitigen Caterer zwischen der Josef-Zerhoch-Mittelschule und dem Caterer besteht. MGR Herr Haseidl merkt noch an, dass ein Hauptaugenmerk bei der neuen Vergabe des Caterings auf gesundes Essen gerichtet werden muss.